

Vierte Übergangskonferenz

Kooperieren im Sozialraum -
Starke Netzwerke für Familien am
Übergang von der Kita in die Grundschule

Dienstag, 05. Juli 2022, 13:30 bis 17:30 Uhr
Rathaus und Volkshochschule der Stadt Offenbach



Inhalt

Inhalt	2
Das Programm	3
Begrüßung	
- Sabine Grasmück-Werner, ehrenamtliche Stadträtin und Dezernentin der Stadt Offenbach	
- Achim Knecht, Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach	4
Informationen zum Beirat Kita-Grundschule	5
Ergebnisse aus den Workshops	7
Ausblick: Handlungsbedarfe und -felder	9
Weitere Informationen	11
Impressum	12

Veranstalter:

Organisation und Dokumentation:

Beirat Kita-Grundschule

vhs-Fachstelle Bildungskordinierung und Beratung

4. Übergangskonferenz: Kooperieren im Sozialraum



13:45 Uhr	Begrüßung (Rathaus)	Sabine Grasmück-Werner (Ehrenamtliche Stadträtin und Dezernentin der Stadt Offenbach) Achim Knecht (Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach a. M.)
14:15 Uhr	Workshops (Rathaus/vhs)	Ankommen, Kennenlernen, Austausch, Ausblick – Fachkräfte aus Kita und Grundschule, Bildungsakteure/-innen treffen sich im „Sozialraum“ <ul style="list-style-type: none">• WS 1 „Innenstadt West“• WS 2 „Innenstadt Ost“• WS 3 „Offenbach Ost“• WS 4 „Offenbach Süd/West“• WS 5 „Offenbach Süd/Ost“
16:30 Uhr	Ergebnisse (Rathaus)	Wichtige Themen / Ergebnisse aus den Workshops und Ausblick (Workshop-Moderationen)
17:15 Uhr	Impuls	Tipps und Tricks für nachhaltiges Kooperieren und Netzwerken
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Über 50 Fachkräfte hatten sich zur Übergangskonferenz angemeldet. Aufgrund zahlreicher, kurzfristiger Krankmeldungen mussten vorwiegend Kita-Mitarbeitende in ihren Einrichtungen bleiben und konnten nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Das machte sich in den Workshops bemerkbar, in einigen kam die Kita-Perspektive auf den Übergang zu kurz.

Die Teilnehmenden kamen aus folgenden Bereichen:

- aus Offenbacher Kitas in vorwiegend nicht-städtischer Trägerschaft (10 Personen)
- Kita-Fachberatungen (3 Personen)
- aus mindestens 11 Offenbacher Grundschulen (öffentliche und private; 16 Personen)
- aus dem Staatlichen Schulamt (1 Person)
- aus dem regionalen Beratungs- und Förderzentrum (3 Personen)
- aus dem städtischen Gesundheitsamt (1 Person)
- ELMO-Koordination (2 Personen)
- aus der Quartiersarbeit (1 Person)

Begrüßung Sabine Grasmück-Werner, ehrenamtliche Stadträtin und Dezernentin der Stadt Offenbach



Sabine Grasmück-Werner, ehrenamtliche Stadträtin und Dezernentin der Stadt Offenbach, freute sich, die Teilnehmenden im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses begrüßen zu können.

„Das Übergangsgeschehen in Ihrem Sozialraum hat sich während der Pandemie verändert. Nicht nur in der Kita auch in der Grundschule konnte eine Verschärfung sozialer Benachteiligung festgestellt werden. Hinzu kam, dass die Übergangsgestaltung nicht in bewährter Weise stattfinden konnte. Die Schuleingangsuntersuchung konnte nicht für alle Jahrgänge durchgeführt werden, Spiel- und Beobachtungstage entfielen und die Kooperation zwischen Kita und Grundschule war in Präsenz nicht mehr möglich. Mit dieser Übergangskonferenz ist auch der Wunsch nach einem Aufbruch

verbunden. Heute haben Sie die Möglichkeit zum Austausch, beispielsweise zur Frage: Wie kann das Miteinander im Sozialraum als Potenzial für gemeinsame Ziele fruchtbar gemacht werden? Sie sind die Expertinnen und Experten für diesen Bildungsübergang. Die Stadt Offenbach möchte Sie weiterhin dabei unterstützen. Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen.“

Begrüßung Achim Knecht, Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach

Achim Knecht, im Staatlichen Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach zuständig für die Aufsicht der Grundschulen, schloss sich seiner Vorrednerin an.


Als Mitglied des Beirats Kita-Grundschule – sozusagen ebenfalls in der Rolle des Gastgebers – freute er sich über das große Interesse am Thema und die heterogene Zusammensetzung der Teilnehmenden. Er wünschte den Fachkräften und ihren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern einen anregenden Austausch in den Workshops und viele Ideen für die gemeinsame Gestaltung eines gelingenden Übergangs von der Kita in die Grundschule.



Informationen zum Beirat Kita-Grundschule

Die vhs-Fachstelle Bildungskoordination und Beratung ist geschäftsführend für den Beirat tätig. Beatrice Ploch, Mitarbeiterin der Fachstelle, gibt einen kurzen Überblick. Zielsetzung des Beirats ist, so steht es in den Kooperationsleitlinien, eine gemeinsame Gestaltung dieses Bildungsübergangs, die den unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder gerecht wird und ihnen einen erfolgreichen Schulstart ermöglicht. Und darum hat sich der Beirat auch in der Pandemie gekümmert, während der zwei Sitzungen jährlich – mal online, mal in Präsenz.

Neues aus dem Beirat Kita-Grundschule



Offenbacher Qualitätsrahmen
Mindeststandards am Übergang → gute Startbedingungen für alle Kinder in Offenbach
Konzept liegt vor, nächster Schritt: Austausch der Fachkräfte

Basis für Kooperation
Transparenz Übergangstermine → erleichtern kleineren Kitas Zusammenarbeit
Abfrage im Februar, Rücklauf nicht vollständig. Nächste Abfrage am Ende der Sommerferien

(Positive) Folgen der Pandemie
Reflektieren der eigenen Praxis → (weiter)entwickeln neuer Formate

Kein Kind am Übergang verlieren
Datenabgleich Bürgerbüro → Versand an Grundschulen (jeweils nach den Ferien)

Offenbacher Qualitätsrahmen

2019/20 haben einige Kita- und Schulleitungen gemeinsam überlegt, welche Angebote in jedem Fall und in jedem Sozialraum zur gemeinsamen Übergangsgestaltung für Kinder und ihre Familien in Offenbach gehören sollten. Der Beirat empfiehlt diese als „Mindeststandards“ unter dem Titel „Offenbacher Qualitätsrahmen“. Eigentlich sollte dieser „Offenbacher Qualitätsrahmen“ schon bei der Übergangskonferenz 2020 mit den Offenbacher Bildungsakteurinnen und Bildungsakteuren diskutiert werden. Aber die Veranstaltung musste abgesagt werden. ABER: Das wird noch nachgeholt!

Transparenz als Basis für Kooperation ist

In diesem Jahr haben wir erstmals feste Termine am Übergang in den Grundschulen abgefragt, um sie auf der Webseite zu veröffentlichen. Warum ist das wichtig? Hier können sich Kitas über die Termine z. B. zur Schulanmeldung oder zu Vorlaufkursen informieren, um Eltern darauf anzusprechen oder dies in ihren Kita-Planungen zu berücksichtigen. Wichtig ist, dass alle Schulen sich an der Termin-Abfrage beteiligen. Nur so kann Transparenz hergestellt werden. Am Ende der Sommerferien steht die nächste Terminabfrage auf dem Plan. Die Fachstelle freut sich über eine rege Beteiligung der Grundschulen.

Terminübersicht und Infos zu den Schulbezirken: https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/bildungsberatung_und_koordinierung/termine.php

Folgen der Pandemie

Der Beirat hat sich die Zeit genommen, gemeinsam die Folgen der Pandemie zu reflektieren. Interessant war, dass nicht alles Neuentstandene negativ bewertet wurde. Beispielsweise sind Austausch und Fortbildung online leichter umzusetzen. ODER: „Zugangsreglementierungen“ führten zu mehr Ruhe im Kita-Betrieb.

Kein Kind am Übergang verlieren

Immer wieder passiert es, dass Kinder nicht rechtzeitig in den Schulen ankommen: weil ihre Eltern sie nicht in den Grundschulen anmelden oder sie am Übergang „durchs Netz fallen“. Hier unterstützt das Bürgerbüro den Beirat Kita-Grundschule. Vier Mal im Jahr führt es einen Datenabgleich durch: Die Adressen aller Kinder, die im laufenden oder kommenden Jahr eingeschult werden müssten und kürzlich nach Offenbach zugezogen oder in Offenbach umgezogen sind, werden erfasst und den Grundschulen zugeordnet.

Anfang Mai gab es den ersten Abgleich: Und wir haben festgestellt, dass dies 256 Kinder betraf, das sind fast 20 % eines Jahrgangs. Zu verzeichnen waren: 138 Umzüge innerhalb Offenbachs, 57 Zuzüge aus Deutschland und 61 Zuzüge aus dem Ausland. Zu Beginn des neuen Schuljahres bekommen die Grundschulen wieder Post mit neuen Adressen von zwischenzeitlich zu-/umgezogenen Kindern.

Darüber hinaus erhalten künftig alle zuziehenden Familien bei ihrer Anmeldung im Bürgerbüro weitere Informationen. Auf einer Karte – nicht viel größer als eine Visitenkarte – werden sie auf Deutsch und Englisch begrüßt und gelangen via Link oder QR-Code direkt zu den wichtigen Informationen zu Institutionen der frühen Bildung auf der städtischen Webseite, die in 14 Sprachen übersetzt werden können.



Von links: Kai Seibel (Leitung der vhs-Fachstelle Bildungskoordination und Beratung, Moderation), Sabine Grasmück-Werner, Wanda Krautter (Jugendamt/Netzwerk Elternschule, WS-Moderation), Beatrice Ploch (vhs-Fachstelle Bildungskoordination und Beratung, WS-Moderation), Renate Schulte-Spechtel (WS-Moderation), Agens Thölking (WS-Moderation) und Achim Knecht.

4. Übergangskonferenz: Kooperieren im Sozialraum

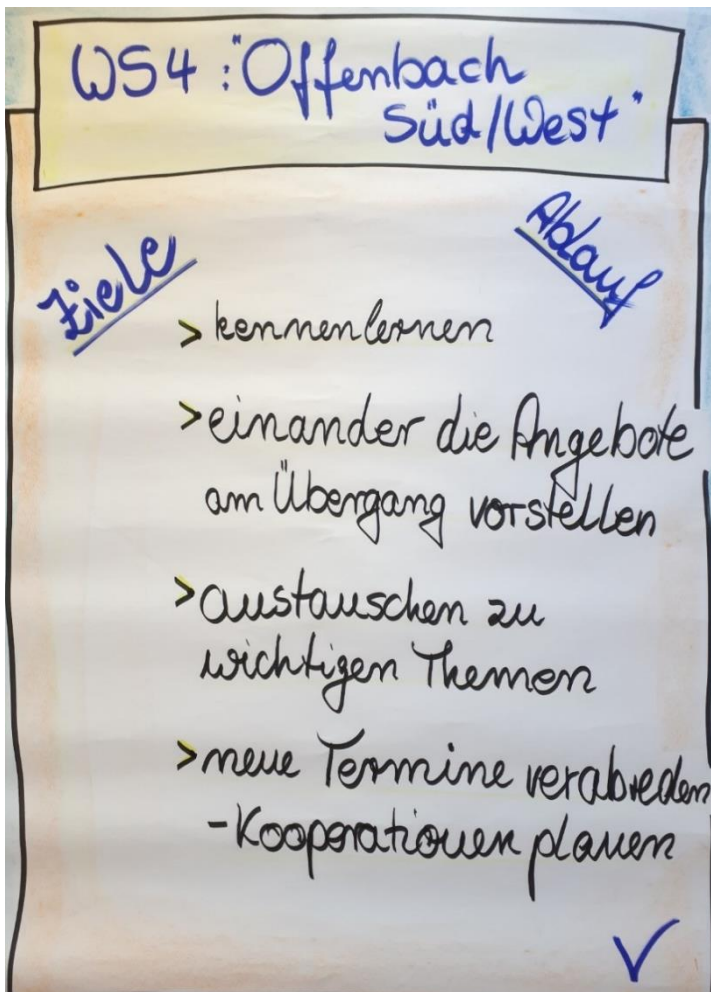


Ankommen, Kennenlernen, Austausch, Ausblick

– Fachkräfte aus Kita und Grundschule, Bildungsakteure/-innen treffen sich im „Sozialraum“

- WS 1 „Innenstadt West“ im Rathaus (rund um Eichendorff-, Goethe-, Hafen- und Erasmusschule)
- WS 2 „Innenstadt Ost“, Raum vhs 1. Stock/Saal (rund um IGS Lindenfeld, Humboldt-, Mathilden- und Wilhelmschule)
- WS 3 „Offenbach Ost“, vhs Raum 332 (rund um die Ernst-Reuter- und Friedrich-Ebert-Schule, Uhlandschule)
- WS 4 „Offenbach Süd/West“, vhs Raum 415 (rund um die Anne-Frank-Schule, Beethoven- und Lauterbornschule, Marianne-Frostig-Schule)
- WS 5 „Offenbach Süd/Ost“, vhs Raum 414 (rund um die Grundschule Buchhügel, die Grundschulen in Bieber, Waldschule Tempelsee, Wildbachschule)

4



Die Workshopzuschnitte unterteilten das Stadtgebiet in fünf Räume. Jeder dieser Räume fasste das Einzugsgebiet von drei bis vier Grundschulen und die darin verorteten Kitas. Die Moderierenden boten den Teilnehmenden den gleichen Ablauf an, der ebenso als Zielsetzung verstanden werden kann. Aber dies war nur als Raster gedacht, das je nach Lage und Bedarf im Sozialraum beiseitegeschoben werden konnte – zum Beispiel, wenn es andere akute und wichtige Themen zu besprechen gab.

Das Raster sollte auch der Tatsache Rechnung tragen, dass es eine bewährte Kooperationspraxis gibt. Diese wurde reflektiert mittels einer Kartenabfrage unter der Überschrift „Das läuft gut. / Damit bin ich zufrieden“ und der Präsentation gelungener Praxisbeispiele.

Bedarfe und Leerstellen in Bezug auf die Kooperation am Übergang ließ die Kartenabfrage unter „Das wünsche ich mir“ aufschreiben.

Besondere Bedeutung wurde dem Ausblick, einer Perspektive für die Übergangsgestaltung beigemessen.

Die Moderierenden präsentierten die Ergebnisse aus ihren Workshops im Plenum. Dabei zeigte sich, dass fast die gleichen Themen diskutiert, ähnliche Erfahrungswerte reflektiert und vergleichbare Bedarfe beschrieben wurden. Dies legte nahe, die Ergebnisse insgesamt und nicht Workshop-spezifisch zusammenzufassen. Zumal insbesondere für die Wünsche und den Ausblick viele Handlungsbedarfe formuliert wurden, die an den Beirat Kita-Grundschule zur weiteren Bearbeitung adressiert wurden.

Kooperation am Übergang: „Das läuft gut. / Damit bin ich zufrieden“

- Elternabende, die gemeinsam oder mit gegenseitiger Unterstützung organisiert und durchgeführt werden
- Vorklassen / Klassenbildung mit Unterstützung der Kitas
- Hospitation in Kita und Grundschule (Bsp. kleine Kita: jedes Vorschulkind besucht zumindest den Schulhof seiner Schule)
- Austausch bei Kindern mit besonderen Förderbedarfen, bzgl. Vorlaufkurse
- Vorlaufkurse an Kitas
- sanfter Übergang, wenn Kita und Grundschule in einem Bildungshaus zusammenarbeiten
- Austausch mit dem Gesundheitsamt (Ergebnisse Schuleingangsuntersuchung, während der Pandemie)
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem regionalen Beratungs- und Förderzentrum
- Kindergärten bereiten Kinder gut auf Schule vor
- Fahrplan Kita – Grundschule
- ... wenn interkulturelle Elternmentorinnen aus dem ELMO-Programm Familien am Übergang begleiten

Kooperation am Übergang: „Das wünsche ich mir.“

- Ressourcen: Zeit für Austausch und Kooperationsarbeit, mehr Personal/feste Ansprechpartner, mehr Kita-Plätze, Kita-Plätze für Neu-Offenbacherinnen vorhalten, alle Kinder sollen mindestens ein Jahr die Kita besucht haben, genügend Raum für Begegnung von Kita- und Schulkindern (z.B. Turnhallen), wieder mehr Förderangebote (Logopädie, Ergo, SPZ, ...)
- Digitale Formate für Austausch von Kita-Grundschule
- Übergreifende Grundlagen/Strukturen: gemeinsame Schweigepflichtentbindung, gemeinsame Entwicklung von Standards, Verfahrensleitfaden, Leitfaden für einen gelingenden Übergang von Kindern mit Förderbedarfen, Wissen/Möglichkeiten/Vorgaben, Datenschutz zentrale Klärung (uneinheitlich), keine standardisierten Fragebögen, Konzepte für den Übergang in Offenbach, Umgang mit Kann-Kindern, Fahrplan
- Kooperation mit/von kleinen Kitas, Kommunikation GS-kleine Kitas
- Konferenz mit mehreren Kitas und Grundschulen im Stadtteil
- Hospitation der Schulanfänger; gegenseitige Hospitationen im Tandem, Hospitationen der Kita-Vorschulgruppenleitungen an Schulen
- Elternarbeit: Einbeziehung der Familien, Elternorientierte Bildungsarbeit in verschiedenen Herkunftssprachen, Elternfamilientreff Schule und Kita vor Schuleintritt, Anlaufstelle für Eltern, bessere Vorbereitung der Eltern auf Schule und Schulreife, Ansprechpartner sein für Eltern und Schulkinder im Bezirk, dass Eltern an mehreren Stellen hören, dass sie sich 1,5 Jahre vor Schulbeginn um die weitere Förderung kümmern müssen

- Inklusion: runde Tische bei Kindern mit ausreichenden Förderbedarfen
- Innerschulisch: mehr Kooperation zwischen Vorklassen und ersten Klassen
- Informationen: Wo kann ich mich hinwenden? Bessere Infos bei Neuerungen im schulischen Raum
- Sprachbildung: bessere Vernetzung zum Thema Sprache, Weiterbildung für Kitas: Sprache – was rate ich den Eltern? Logistik Vorlaufkurse

Insgesamt kann festgestellt werden, dass vieles, was in den einen Kooperationsbündnissen „gut läuft“ in anderen als Wunsch geäußert wird, und damit auf sozialräumlich unterschiedliche Bedarfslagen schließen lässt. Dies kann auch als Indiz für die großen Unterschiede der Übergangsgestaltung in Offenbach insgesamt gewertet werden. Insbesondere die Wünsche der Fachkräfte lassen sich als Forderung nach mehr Handlungssicherheit und einer stärker strukturierten Praxis der Übergangsgestaltung herauslesen. Dementsprechend sind auch die im folgenden Abschnitt zusammengefassten Handlungsbedarfe und -felder gesamtstädtisch.

Ausblick: Handlungsbedarfe und -felder

Transparenz herstellen

- ⇒ **Kontakt- und -zeiten** der Kooperations-/Ansprechpersonen im Sozialraum und kontinuierliche Aktualisierung (Liste für ganz Offenbach und für die einzelnen Sozialräume): wer erstellt solche Übersichten? Was sollten sie beinhalten? Reichen Informationen auf der Webseite aus bzw. werden diese genutzt? https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/bildungsberatung_und_koordinierung/termine.php

Zielsetzung: Grundlage für Austausch und Kooperation der Fachkräfte

- ⇒ **Gute Praxisbeispiele:** Informationsplattform zu guten Praxisbeispielen für die Übergangsgestaltung (z. B. Veranstaltungs-/Informationsformate, Ablaufpläne, Kooperationskalender, ...), wer entscheidet, was gute Praxis ist? Ist die städtische Webseite der richtige „Ort“? https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/bildungsberatung_und_koordinierung/gute-praxis.php

Zielsetzung: voneinander lernen, Qualität der Übergangsgestaltung verbessern

- ⇒ **Austauschformate:** a) Anfang 2023 erneuter Kick-Off zu den Ergebnissen aus den Workshops, b) moderierte AGs (themenspezifisch, zentrale Organisation, Ergebnissicherung am besten online), c) informeller Austausch in kleinen Runden (sozialräumlich oder themenspezifisch), d) Austauschformat für Fachkräfte aus Kita und Grundschule nach erfolgtem Übergang (Sind Kinder gut in der Schule angekommen?), e) Verbünde kleiner Kitas/bzw. ihrer Träger

Allgemeine Grundlagen/ Konsens herstellen

- ⇒ **Handlungsleitfaden Inklusion** für Fachkräfte am Bildungsübergang Kita und Grundschule: Fristen, Zuständigkeiten, Unterstützung / Beratung der Fachkräfte (Behindertenhilfe Stadt und Kreis Offenbach e.V., Kita-Fachberatungen, IGEL e.V., Fachberatung Jugendamt, regionales Beratungs- und Förderzentrum), Begleitung der Eltern durch Fachkräfte

Zielsetzung: Informiertheit, Handlungssicherheit, bestmögliche Begleitung für Kinder und ihre Familien

- ⇒ Gemeinsamer **Datenschutz** / gemeinsame **Schweigepflichtentbindung** / abgestimmte Regelungen für den Austausch für Kita und Grundschule: Erarbeitung Jugendhilfe, Datenschutz, Staatliches Schulamt, städtischer und andere Kita-Träger

Zielsetzung: umfassender Schutz für Eltern, Handlungssicherheit für Fachkräfte

- ⇒ **Schulfähigkeit:** Konsens unter Fachkräften herstellen, auf dieser Basis Beobachtungsformate entwickeln, einheitliche und kompetenzorientierte Eltern/Familien-Information

Zielsetzung: Handlungssicherheit für Fachkräfte, Empowerment der Eltern / Elternarbeit

- ⇒ Übergangsfahrplan / **Offenbacher Qualitätsrahmen:** Austausch und Abstimmung der Fachkräfte zu den Mindeststandards der Übergangsgestaltung in Offenbach, Verpflichtung auf diese

Zielsetzung: gemeinsame Mindestanforderungen sollen Übergänge für Kinder Familien gerechter machen

- ⇒ Sprachbildung/**Sprachempfehlung für Eltern:** Konsens unter Fachkräften in Kita und Grundschule herstellen bzgl. der Empfehlung für Sprachbildung in Familien

Zielsetzung: abgestimmte frühe Sprachbildung Familie – Kita - Schule

Vorhaben in den Sozialräumen

- Treffen mit mehreren Schulen, Kitas und weiteren möglichen Kooperationspartnern
- Schulspezifische Kooperationstreffen
- Februar bis Mai 2023 Grundschulen holen mehr Kitas ins Boot
- 21.07.2022 runder Tisch in der Schule

Was erleichtert die Zusammenarbeit?



- Wissen übereinander (Leitbild, Konzept)
- feste Ansprechpartner*in für das Thema in Kita / Grundschule
- geteilte / abgestimmte Vorstellungen (mit wem, bei was)
- gemeinsame Agenda für den Übergang
- verabredete nächste Treffen
- geteilte Arbeit (wechselnde Einladung und Ergebnisprotokoll)
- gemeinsame Lernprozesse

Weitere Informationen:

Folgend finden Sie Links zu Angeboten für Kinder, ihre Familien und pädagogische Fachkräfte in Offenbach:

Bildungsbüro: www.offenbach.de/bildungsbuero

Familienwegweiser: https://www.offenbach.de/buerger_innen/familie_soziales/familie_und_kinder/familienwegweiser.php

Beratungsstellen in Offenbach: https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/bildungsberatung_und_koordinierung/netzwerk-bildungsberatung.php

Digital? Geht ganz einfach! www.offenbach.de/digital-einfach

Dort finden sich auch Links zu verschiedenen Themen, wie z.B. „Eltern, Alleinerziehende und Familien“: https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/vhs/vhs-wir-ueber-uns/links.php

Grundschulen in Offenbach, Schulwegepläne, Grundschulbezirke: https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/schulen/grundschulen/index.php

Fachfortbildungen für pädagogische und soziale Berufe: <https://vhskurse.offenbach.de/webbasys/index.php?kathaupt=1&katid=14&katvaterid=3&katname=Fachfortbildungen+fuer+paedagogische+und+soziale+Berufe#inhalt>

Ehrenamtliche Laiendolmetschende für Kitas & Schulen: www.offenbach.de/eldo

Netzwerk Elternschule: https://www.offenbach.de/buerger_innen/familie_soziales/familie_und_kinder/elternschule/subrubrik-elternschule.php

Elternorientierte Bildungsarbeit: https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/vhs/vhs-wir-ueber-uns/bildungsbegleitung.php

Informationen zu Kindertagesstätte und Schule für Neubürgerinnen und Neubürger:

https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/bildungsberatung_und_koordinierung/Neu-in-Offenbach-Informationen-zu-Kindertagesstaette-Schule.php

Spielplätze in Offenbach: https://www.offenbach.de/buerger_innen/familie_soziales/kinder_und_jugendliche/spiel-und_bolzplaetze/subrubrik-spiel-und-bolzplaetze.php?p=67765,71363,72060,72342,72901

Angebote für Kinder und Jugendliche: https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/bildungsberatung_und_koordinierung/angebote-fuer-kinder-und-jugendliche.php

Ferienprogramm: www.offenbach.de/ferienprogramm

KJK Sandgasse: https://www.offenbach.de/buerger_innen/familie_soziales/kjk_sandgasse/subrubrik-kjk-sandgasse.php

Angebote für Eltern: https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/bildungsberatung_und_koordinierung/angebote-fuer-eltern.php

Lernbuddies: <https://fzof.de/unsere-projekte/lernbuddies/>

Deutsch lernen: https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/deutsch-lernen/deutsch-fuer-kinder-und-jugendliche.php

Stadtbibliothek:

https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/stadtbibliothek/kinderbibliothek/index.php

https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/stadtbibliothek/sba/Klassensaetze_Themenkisten.php

https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/stadtbibliothek/kinderbibliothek/klassenfuehrungen-grundschule.php

Bildung und Teilhabe: <https://www.mainarbeit-offenbach.de/arbeitsuchende/leistungen/bildung-und-teilhabe.html>

Schulranzen-Aktion: Die Caritas verschenkt neue Schulranzen-Sets mit Mäppchen, Turnbeutel, Brotdose und Trinkflasche an Kinder einkommensschwacher Familien.

Kontakt: Caritashaus St. Josef Offenbach, Platz der Deutschen Einheit 7, 63065 Offenbach, Tel. 069 / 80064-0

Impressum

Redaktion/Layout:	Beatrice Ploch, Kai Seibel und Jasmin Hambach (vhs - Fachstelle Bildungskordinierung und Beratung)
Herausgeber	Der Magistrat der Stadt Offenbach Berliner Straße 100, 63065 Offenbach
Bildnachweise	Titelbild, S.4, S.6, S.7 : vhs Offenbach / Fachstelle Bildungskordinierung und Beratung

Juli 2022